

Hexenbrennen in Wilthen

Samstag, 16. Juli 2016 um 09:33 Uhr

Von: "Touristinformation Wilthen" <touristinfo-wilthen@t-online.de>

An: "Hartmut Hegeler" <Hartmut.Hegeler@gmx.de>

Betreff: AW: AW: Hexenbrennen

Hexenbrennen in Wilthen

Einen sonnigen Guten Morgen Herr Hegeler,

Am 30. April findet vor allem in den Dörfern, aber auch in Bautzen das Hexenbrennen statt, es ist eine weitverbreitete Tradition in der Oberlausitz. Es werden Tage zuvor Holz und Reisig gesammelt und zu einem großen Haufen aufgestapelt. Oben auf dem Holzhaufen wird eine Hexe, in Form einer gebastelten Puppe angebracht. Bei Einbruch der Dunkelheit findet oftmals ein kleiner Lampionumzug statt, der am Hexenhaufen endet und dieser dann angezündet wird. Es geht auf einen alten Volksglauben zurück. Neben dem Winter soll vor allem das Böse, symbolisiert durch die Hexen, vertrieben werden.

In vielen Orten der Lausitz und der Oberlausitz wird das „Hexenbrennen“ als ein kleines Volksfest von Groß und Klein begangen. Die Besucher „bekämpfen“ bei diesem fröhlichen Beisammensein den Brand mit diversen alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken. Viele fleißige Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Besucher.

In Göda bei Bautzen wird durch Mitglieder des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters eine Gerichtsverhandlung über die „Stara Jeba“ (alte Hexe), verkörpert durch eine Strohpuppe, inszeniert. In dieser Verhandlung wird sie für alles Schlechte im vergangenen Jahr angeklagt und muss dafür im Feuer büßen.

Die genauen Brennstellen der Hexenfeuer werden kurz zuvor Bekannt gegeben, eingebürgert haben sich aber die Brennstellen bei der Naturfreunde hütte "Sonnenblick" organisiert von Naturfreunde Wilthen e.V. und auf dem Sportplatz Wilthen organisiert vom SG Wilthen e.V.

Mit freundlichen Grüßen aus Wilthen,

i.A. Pretzsch

Heiko Harig

Tourist-Information Wilthen

touristinfo-wilthen@t-online.de

Tourist-Information

Bahnhofstraße 8

02681 Wilthen

E-Mail: touristinfo@wilthen.de